
(Ort)

(Datum)

An den
Vorsitzenden des Promotionsausschusses
der Fakultät Sprach- und Kulturwissenschaften
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg für die Institute
für Anglistik, Germanistik, Niederlandistik und Slavistik

GESUCH UM ZULASSUNG ALS DOKTORAND/DOKTORANDIN

Ich beantrage die Zulassung als Doktorand/Doktorandin in der Fakultät Sprach- und Kulturwissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

1. ANGABEN ZUR PERSON

1.1 Name _____ Vorname _____

1.2 Anschrift _____

1.3 Telefon _____

1.4 Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

2. ANGABEN ZUM WISSENSCHAFTLICHEN VORHABEN

2.1 Fachgebiet (Fachrichtung) der Fakultät Sprach- und Kulturwissenschaften

2.2 Thema der geplanten Dissertation

2.3 Wissenschaftliche Beratung im Sinne der Betreuungsvereinbarung (siehe Anlage 1) durch

2.4 Ich beantrage, der Promotionsausschuss möge sich um die Benennung eines wissenschaftlichen Beraters bemühen
(nur ankreuzen, wenn 2.3 nicht ausgefüllt werden kann)

3. WISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

3.1 Hochschulstudium

von	bis	Hochschule	Zahl der Semester

3.2 davon an der Universität Oldenburg:

von _____ bis _____

Zahl der Semester _____

3.3 Zahl der Semester in dem Fachgebiet, in dem die Dissertation angefertigt werden soll:

3.4 Abgelegte Staats- und Hochschulprüfungen:

Art der Prüfung	Datum	Ergebnis

3.5 Frühere und gegenwärtige Berufstätigkeit:

Diesem Antrag sind beizufügen:

- a) Beschreibung des Dissertationsprojekts (Fragestellung, Methoden der Untersuchung, Stand der wissenschaftlichen Diskussion im Sinne von § 8.1 PromO)
- b) Stellungnahme eines Beraters zur Bedeutung des Dissertationsprojektes in der wissenschaftlichen Forschung (falls unter 2.3 Berater genannt werden)
- c) Beglaubigte Zeugniskopien (keine Originale) (Lehramtsprüfungen, Magisterprüfung, Diplomprüfung usw.)
- d) Schriftliche Erklärung, dass die geplante Dissertation weder in ihrer Gesamtheit noch in Teilen einer anderen wissenschaftlichen Hochschule vorgelegt wurde

(Unterschrift)

Betreuungsvereinbarung

Die wissenschaftliche Betreuung der Dissertation beinhaltet den Anspruch der Doktorandin / des Doktoranden auf Begleitung und Unterstützung der Forschungsarbeit durch die Betreuerin /den Betreuer und gegebenenfalls weitere Personen, deren Beratung der Qualität der Arbeit förderlich sein kann. Diese Betreuung erfolgt insbesondere durch regelmäßige individuelle Gespräche sowie durch die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen von Promotionsprogrammen und/oder an fakultären und fachgebundenen Doktorandenkolloquien. Die Erstbetreuerin bzw. der Erstbetreuer kontrolliert die Qualität der Promotionsarbeit und begleitet mit Rat und Tat die eigenständige wissenschaftliche Entwicklung der Doktorandin/ des Doktoranden.

Die Doktorandin /der Doktorand erstellt zu Anfang eine Zeitplanung des Projekts, die regelmäßig aktualisiert und mit der Betreuerin / dem Betreuer besprochen wird. Sie oder er präsentiert regelmäßig Vorarbeiten bzw. Teile der Arbeit in den genannten Kolloquien oder an vergleichbaren Orten.

Mit der Unterschrift unter das Gesuch zur Zulassung erklärt die Doktorandin / der Doktorand ihre/seine verbindliche Zustimmung zu dieser Betreuungsvereinbarung. Mit der Einverständniserklärung nach § 7 Abs. e) der Promotionsordnung gibt die Betreuerin ihre / der Betreuer seine verbindliche Zustimmung.